

V o r r e d e .

Da ich es unternehme, die Zahl unserer Liederfassmlungen um eine zu vermehren, bin ich mir bewußt, ein Herz für die Kinderwelt zu haben, der ich mein Buch biete. Zugleich aber glaube ich auch, es werde diese Sammlung keine überflüssige sein, weil die bisherigen dem entschieden vorhandenen Bedürfnisse nicht in dem erwünschten Umfange genügen. Wir besitzen, so viel ich weiß, noch keine Sammlung, die den ganzen Kreis dessen in sich faßte, was der Kindheit bis zur Grenze des mittleren Jugendalters die entsprechende Nahrung für Geist und Gemüth im Gewande der Dichtung gibt. Die einen sind nur für die Kinderstube, die andern mehr für die Schule. Das vorliegende Buch aber soll von der ersteren zur zweiten führen, und neben dieser noch eine Zeitlang hergehen.

Ueber Stoff und Methode der Auswahl habe ich nur Weniges zu sagen. Den Begriff „Kinderlied“ durfte ich nicht im engsten Sinne nehmen. Für Kinder ist nicht bloß geschrieben und gedichtet, was sich unmittelbar an sie wendet und aus dem